

Wie echte Zähne

Jedes Jahr setzen Mediziner mehr als eine Million Titanstifte in den Kiefer von Patienten. Neue Strategien **im Kampf gegen Entzündungen im Knochen** sollen die Haltbarkeit der Implantate weiter verbessern



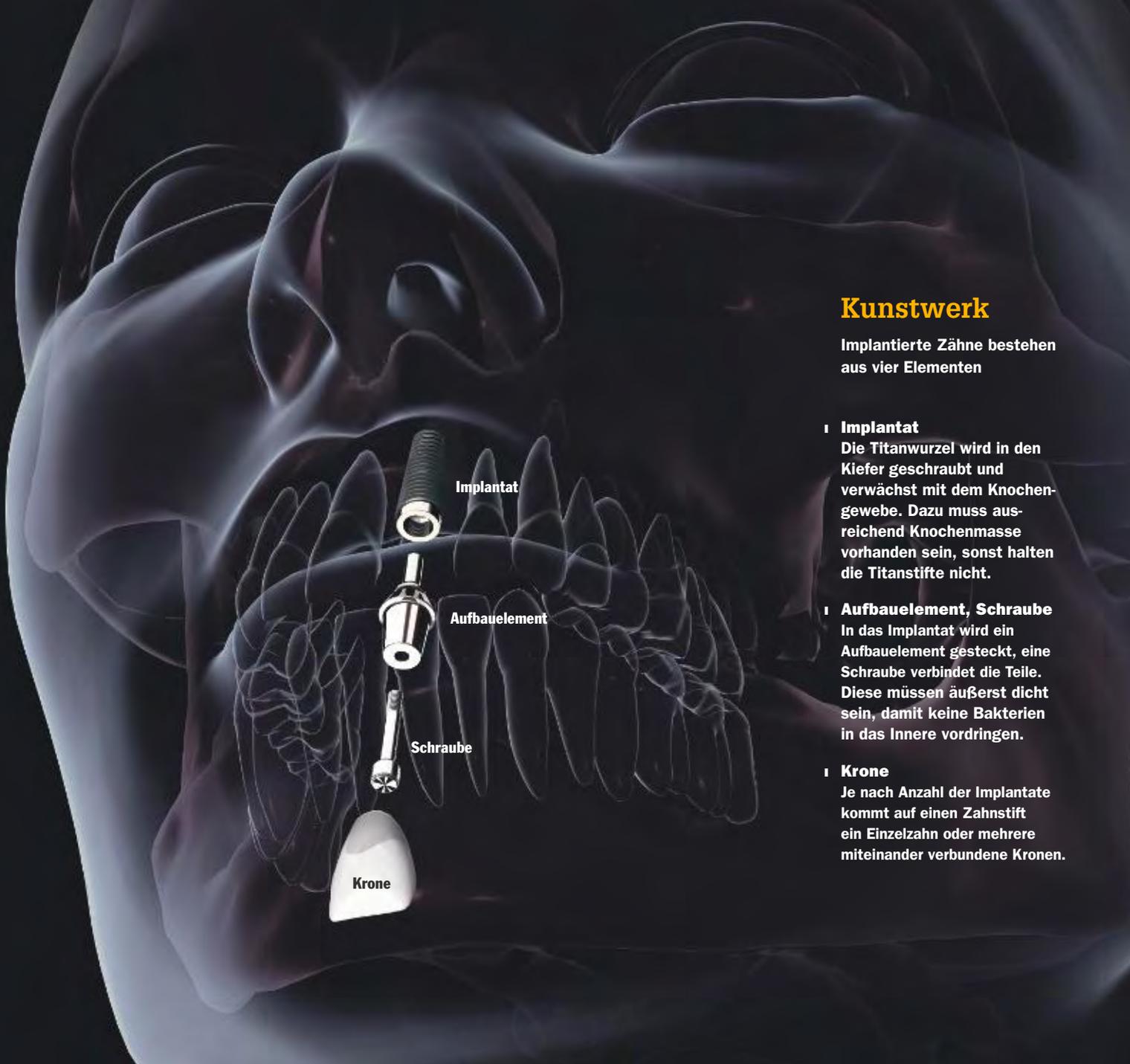


Die neuen FOCUS-ÄRZTELISTEN

- Teil 1 Herz und Gefäße**
Gefäßchirurgen, Herz- und Kinderherzchirurgen, Kardiologen
- Teil 2 Augen**
Ärzte für refraktive Chirurgie, Star- und Netzhauterkrankungen
- Teil 3 Orthopädie**
Experten für Knie, Hüfte, Schulter und Rücken
- Teil 4 Zähne**
Spezialisten für Implantologie und Parodontologie
- Teil 5 Krebs**
Mediziner für die häufigsten Tumorarten
- Teil 6 Schwangerschaft**
Reproduktions- und Geburtsmediziner

Foto: Norbert Michalke / FOCUS-Magazin

Implantatforschung im Teilchenbeschleuniger
Das Team um Michael Stiller (Mitte) betrachtet ein Titanimplantat in der Mitte des Bildes. Der Röntgenstrahl, der durch die künstliche Zahnwurzel hindurchdringt, kommt aus dem Zylinder links



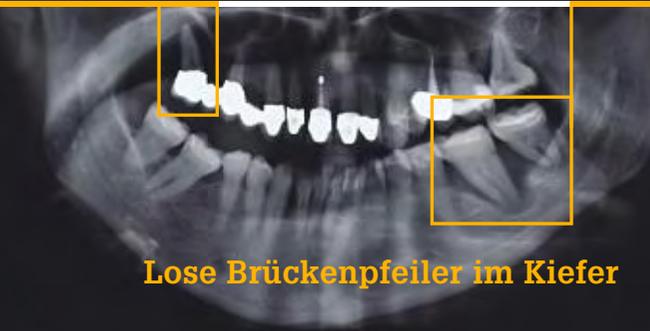
Kunstwerk

Implantierte Zähne bestehen aus vier Elementen

- Implantat**
 Die Titanwurzel wird in den Kiefer geschraubt und verwächst mit dem Knochengewebe. Dazu muss ausreichend Knochenmasse vorhanden sein, sonst halten die Titanstifte nicht.
- Aufbauelement, Schraube**
 In das Implantat wird ein Aufbauelement gesteckt, eine Schraube verbindet die Teile. Diese müssen äußerst dicht sein, damit keine Bakterien in das Innere vordringen.
- Krone**
 Je nach Anzahl der Implantate kommt auf einen Zahnstift ein Einzelzahn oder mehrere miteinander verbundene Kronen.



Der obere linke Zahn musste entfernt und durch ein Implantat ersetzt werden. Er ist ein wichtiger Pfeiler für die Dentalbrücke



Lose Brückenpfeiler im Kiefer

Das Röntgenbild von Martina Becher*, 52, zeigt eine schwere Parodontose. Ihre Brücke (links oben), die an dem hinteren Zahn hing, hatte sich gelockert. Um die Wurzel fehlt der Knochen. Wo weiße Knochenmasse zu sehen sein müsste, sind nur schwarze Höhlen zu erkennen. Auch um zwei entzündete Zähne im Unterkiefer hat sich der Knochen abgebaut. Die dunklen Schatten zeigen den Gewebeabbau.

*Schutzname

Gebannt blicken Michael Stiller und das Forscherteam auf das winzige schwarze Stäbchen in der Mitte des Raumes. Der kleine Gegenstand aus Titan, ein Zahnimplantat, birgt ein Geheimnis, das ihm der Berliner Kieferchirurg entlocken will. Dazu wählt der Implantatforscher von der Berliner Charité manchmal auch ungewöhnliche Wege. Heute befindet er sich mit einer Wissenschaftlergruppe in einem Berliner Teilchenbeschleuniger, einer gigantischen Forschungsanlage auf dem traditionsreichen Wissenschaftscampus Adlershof am Rande der Hauptstadt. Hier, auf diesem Gelände, hat bereits Kanzlerin Angela Merkel zu DDR-Zeiten gearbeitet. Hier forscht und lehrt auch ihr Mann, Joachim Sauer.

Im Teilchenbeschleuniger grübeln sonst nur Physiker über die kleinsten Teilchen im Universum nach oder darüber, was die Welt im Innersten zusammenhält. Die Forscher um Implantologe Stiller und die wissenschaftliche Leiterin der Gruppe, Katja Nelson, benutzen den Teilchenbeschleuniger heute für einen extravaganten Versuch. Für sie soll er wie ein überdimensionierter Computertomograf (CT) fungieren. Sie können mit ihm hochpräzise Röntgenstrahlung durch das Implantat jagen. „So wie ein CT Schicht für Schicht etwa die Lunge oder die Leber durchleuchtet, durchleuchtet der Beschleuniger das Zahnimplantat“, erklärt Stiller. „Nur um ein Vielfaches präziser.“ So testen die Forscher die künstliche Wurzel auf mögliche Risse und Verformungen.

Mit überwältigendem Erfolg. Stiller und Nelson haben erstmals bewiesen, dass Implantate rissig werden können. Anfang Juni berichteten die Mediziner auf internationalen Kongressen in Athen und in Stuttgart, dass die Titanstifte winzige Verformungen aufweisen, nachdem sie starkem Druck ausgesetzt worden sind, wie etwa beim Kauen.

Damit kam das Team einem der größten Probleme des Fachgebiets auf die Spur: „Viele Forscher interessiert, warum sich bei einigen Patienten Implantate später entzünden“, erläutert Stiller. „Eine der möglichen Ursachen wären undichte Stellen in den Titanwurzeln.“ Diese hat er jetzt mit Hilfe der ultrahochoflösenden Kameras fotografiert. Ein implantierter Zahn besteht nicht wie ein natürlicher Zahn aus einem Stück, sondern in der Regel aus vier. Einer Titanwurzel (dem

eigentlichen Implantat), einem Aufbau-element, einer Schraube und der Zahnkrone (s. Grafik links). Nur wenn diese absolut dicht und optimal im Kiefer verankert sind, bilden sie eine Barriere gegen Bakterien. Wenn Zähne etwa auf einen Kirsch kern beißen, setzen sie den Kiefer und die implantierten Zahnstifte einer Kraft von bis zu 400 Newton aus. Einige Titanstifte scheinen dieser Kraft offenbar nicht immer gewachsen zu sein und werden undicht. Das Risiko ist besonders hoch, wenn die Platzierung der Stifte im Kiefer suboptimal ist. Dann können Keime in das Innere der Titanstifte eindringen und eine gefährliche Entzündung auslösen. Am Ende lockern sich die Implantate oder können sogar ausfallen.

Mehr als eine Million Implantate werden jedes Jahr gesetzt

Seit einigen Jahren suchen Expertenteams (Zahnmediziner, Implantologen, Parodontologen und Physiker) nach Ursachen für Entzündungen im Kieferknochen. Ein Schwerpunkt ist dabei die Suche nach Strategien, wie man der Parodontose, der Entzündung des Zahnhalteapparats, entgegenwirken kann. Mediziner haben zahlreiche neue Strategien entwickelt, um die Entzündungen vor und nach einer Implantation wirksam zu bekämpfen. Neue Implantatmodelle, weiße, keramische Oberflächen, DNA-Tests, die eine genetische Veranlagung für Knochenschwund nachweisen, sowie sanfte Methoden der Parodontosebekämpfung haben die Implantatmedizin revolutioniert.

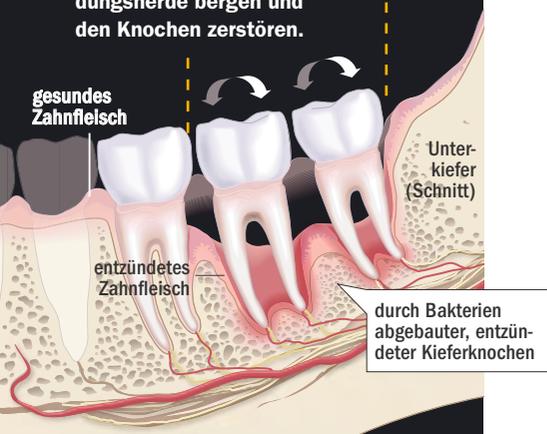
Inzwischen setzen Mediziner nach Schätzungen der Fachgesellschaften jedes Jahr mehr als eine Million künstliche Zahnstifte in den Mund von deutschen Patienten. 2003 waren es noch 440 000 (s. FOCUS 22/2009). Der Traum von schönen, festen Zähnen an Stelle von herausnehmbaren Prothesen oder Brücken treibt immer mehr Patienten zum Implantat-spezialisten.

Nicht alle Menschen, die sich festen Zahnersatz wünschen, erfüllen jedoch die optimalen Voraussetzungen für die Prozedur. Laut der aktuellsten Deutschen Mundgesundheitsstudie leiden 48 Prozent aller älteren Menschen sowie bereits 13 Prozent der 15-Jährigen an Parodontose (Parodontitis). „Ganz entscheidend für den Erfolg einer Implantation sind ▶



Oberkiefer (Schnitt)

Auch die beiden unteren Zähne mussten gezogen werden, da sie Entzündungsherde bergen und den Knochen zerstören.





Bakterien-Bekämpfer

Bernhard Brinkmann von der Zahnklinik ABC Bogen (l.) und Klaus Roth von der Uniklinik Hamburg-Eppendorf heilen Parodontose-Patienten interdisziplinär

Implantat-Forscher

Hans-Joachim Nickenig vom Bundeswehrkrankenhaus Köln-Wahn entwickelt Oberflächen, die Bakterien abweisen

jedoch die Menge und die Qualität des Kieferknochens“, weiß Hans-Joachim Nickenig, Leiter der Zahnklinik Luftwaffe in Köln-Wahn und führender zahnmedizinischer Berater des Verteidigungsministeriums. Dies ergab auch eine Untersuchung von Stephen Porter vom Eastman Dental Institute in London. Gerade bei Parodontose-Patienten ist der Knochen jedoch reduziert und angegriffen.

„Neueste Untersuchungen bestätigen, dass eine Parodontose die Gesamtgesundheit belastet“, erklärt Nickenig. Die Bakterien und deren Stoffwechselprodukte gelangen in den Kreislauf und lagern sich in den Gefäßen ab. Möglicherweise erhöhen sie das Risiko für Herz-Kreislauferkrankungen. Deswegen sei eine Sanierung der Zähne nicht nur ein ästhetisches Problem, sondern es betreffe die gesamte Gesundheit.

Barbara Engel* war gerade mal 30 Jahre alt, als ihre Zähne im Oberkiefer den Halt verloren. „Schon eine ganze Zeit lang habe ich beobachtet, dass meine Zähne immer länger wurden“, berichtet die Fachfrau für Medienmarketing aus Hamburg. Sie durchlitt zahlreiche Prozeduren, um den angegriffenen Kauapparat zu retten. Vergeblich. Zu schlecht war die Konsistenz der Oberkieferknochen, zu aggressiv die Keime, die an der Substanz nagten.

*Schutzname



„Ich habe mich entschlossen, sämtliche Zähne im Oberkiefer durch Implantate zu ersetzen“, berichtet Engel. Für ihren Beruf mit vielen Kundenkontakten ist ein makelloses Lächeln Voraussetzung. Um überhaupt die Implantate erhalten zu können, musste ihr Arzt Mundhöhle und Kiefer jedoch erst einmal von sämtlichen Bakterien befreien.

Erst als Medienmanagerin Engel mit Hilfe des Parodontologen Klaus Roth aus Hamburg, der an der Uniklinik Hamburg-Eppendorf lehrt, alle Keime wirksam im Mund bekämpft hatte, erhielt sie sechs Implantate. Roths Behandlungsplan, den er zusammen mit dem Implantologen Bernhard Brinkmann von der Zahnklinik ABC Bogen entwickelt hat, folgt einem strengen Ablauf:

- Aufklärung: Die Ärzte erklären den Patienten, was ihr Krankheitsbild Parodontose bedeutet. Sie erläutern, was sie dagegen unternehmen können und welche Rolle der Eigeninitiative des Patienten zukommt.
- Schäden erheben: Mit Hilfe von Röntgenbildern und dem Vermessen von Zahntaschen stellt Parodontologe Roth fest, wie viel Knochen verloren gegangen ist. Bakteriologische Tests helfen ihm, aggressive Keime zu bestimmen.
- Zahngesundheit wiederherstellen: Zahnarzt Roth entfernt alle Beläge mit Spezialmethoden von den Zähnen. Diese bilden einen gefährlichen Biofilm (Plaque), in dem sich Bakterien vermehren.
- Implantation: Erst jetzt kann der Mund-Kiefer-Gesichtschirurg Brinkmann einen Knochenaufbau in der Kieferhöhle beginnen. Das Gewebe heilt einige Monate ein. Schließlich setzt er die Titanstifte in das fest gewachsene Knochengewebe.

Bei mehr als 90 Prozent aller Parodontose-Patienten halten die Zähne dauerhaft. „Das Geheimnis besteht in einer minutiösen Mundhygiene“, verrät Brinkmann. Die Teams in den implantologischen Praxen schulen Patienten darin, wie sie mit Hilfe von Zahnzwischenraumbürsten, Zahnseide und einer speziellen Putztechnik sämtliche Plaque entfernen können. Wenn sie etwa alle sechs Monate zur professionellen Zahnreinigung und Kontrolle kommen, flammt die Parodontose nicht mehr auf.

Besonders risikobelastet ist die Gruppe derjenigen Patienten, die eine genetische

Veranlagung haben, die sie schon ab dem 20. oder 30. Lebensjahr anfällig für eine aggressive Parodontose macht. Diese erbliche Veranlagung kann man mit Hilfe eines Gentests nachweisen, oft erkennen Zahmediziner aber auch anhand des frühen schweren Krankheitsbildes solche Patienten. Anzeichen für diese erbliche Vorbelastung sind der vorzeitige Verlust von Zähnen sowie ein altersuntypischer, schneller und aggressiver Knochenabbau im Kiefer. Das Immunsystem der Menschen reagiert überempfindlich auf Bakterien im Zahnbelag und greift – ähnlich wie bei Autoimmunerkrankungen – den eigenen Knochen an. Hier müssen Ärzte sorgfältig abwägen, ob für diese Menschen Implantate in Frage kommen.

Ein Gentest klärt, ob jemand eine erblich bedingte Parodontose hat

Einige Zahnärzte verfügen über ein internes Benotungssystem für Patienten und verteilen Zensuren für deren Zahngesundheitsmanagement. Medienfachfrau Engel wäre nach diesem System eine „Einser-Partientin“, die höchste Wertung. Sie organisiert sich eigenständig Termine zur Zahnreinigung und pflegt die Implantate mit maximalem Engagement. Abstriche bekommt, wer erst mit Zahnschmerzen in die Praxis kommt oder schlecht die Zähne putzt.

Diese Einteilung hilft den Ärzten einzuschätzen, ob jemand überhaupt künstliche Zahnwurzeln bekommen kann. „Wer ein Implantat möchte, muss unheimlich gründlich putzen. Man muss sie genauso gut pflegen wie die eigenen Zähne“, gibt Zahnexperte Nickenig zu bedenken. Prothesen sind weitaus weniger anfällig.

Wer regelmäßig zum Zahnarzt geht und die Plaque, den Hort aller Bakterien, entfernen lässt, ist auf der sicheren Seite. Keime gelten als einer der schlimmsten Feinde der Implantologen. „Wenn sich ein Implantat entzündet, steht alles auf dem Spiel“, warnt Kieferchirurg Brinkmann. Zum Glück kommt dies sehr selten vor. Periimplantitis nennen Ärzte die gefürchtete Infektion. Die Zahlen aus aktuellen Studien über die Komplikationsraten variieren. Bei etwa acht von 100 Menschen entzündet sich ein Implantat.

Die Ursachen werden nun erst erforscht. Ob etwa Parodontose-Patienten Implantate eher verlieren als andere Patienten,

ist noch nicht bewiesen. Eine aktuelle Untersuchung besagt, dass Parodontose-Betroffene nach zehn Jahren keine höheren Verlustraten aufweisen als andere Patienten.

Größere Risikofaktoren sind zum Beispiel eine Diabetes-Erkrankung, da sie zu Wundheilungsstörungen unter anderem auch im Mund führt, oder Rauchen. Nikotin zerstört die Vorläuferstammzellen in der Mundschleimhaut, die der Körper für wichtige Reparaturaufgaben benötigt. „Vor einer Implantation raten Ärzte immer, mit dem Rauchen aufzuhören“, erklärt Brinkmann. Zumindest eine Woche vor der Operation müssen Raucher auf Zigaretten verzichten. Schon in dieser kurzen Zeit regenerieren sich die Vorläuferzellen.

„In Zukunft benötigen wir im Kampf gegen Entzündungen auch verbesserte Implantatmodelle“, urteilt Nickenig. Diese könnten etwa aus Titan bestehen und mit einer speziellen keramischen Oberfläche überzogen sein, wie er sie mit einer Wissenschaftlergruppe aus Köln, Lübeck und Erlangen erforscht. In einer aktuellen Studie aus diesem Jahr hat er gezeigt, dass solche Implantate weniger anfällig für eine Besiedelung mit Bakterien sind. Sie sehen auch auf Grund ihrer weißen Farbe eher aus wie echte Zahnwurzeln. Besonders bei den Vorderzähnen ist dies optisch vorteilhaft, da Zahnhälse aus Titan manchmal das Zahnfleisch dunkel erscheinen lassen, mit keramischem Überzug jedoch nicht ins Auge fallen. Nickenig: „Noch echter wirkt nur der eigene Zahn.“ ■

ULRIKE BARTHOLOMÄUS

WEITERE INFORMATIONEN



Mehr Informationen und Artikel über Zahnmedizin, Zahnersatz und Implantate auf:
www.focus.de/zaehne



Weitere Informationen zum Themenbereich Implantologie finden Sie im **FOCUS-Fax-Abruf** (siehe Seite 67).

So finden Sie den richtigen Spezialisten für Ihre Zähne

Im vierten Teil der großen sechsteiligen Ärzte-Serie stellt FOCUS 126 Top-Mediziner für Implantologie und 45 Experten für Parodontologie vor. Die Ärzte sind nach Städten in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

Arzttempfehlungen

Bundesweit nannten Klinikchefs, Oberärzte und niedergelassene Mediziner Spezialisten für Implantologie und prothetische Aufbauten sowie für Parodontologie. Aufgeführt sind Experten aus der Zahnmedizin, Oralchirurgie und Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, die wegen ihrer (zahn-)medizinischen Könnens besonders häufig empfohlen wurden.

Implantologen	Arzt/Klinik	Ort/Tele.-Nr.	Freibuchstabe von Kollegen empfohlen	Publikationen	Behandlungsspektrum										Finanzierung		
					Prothetik (implantatgestützt)	Aufbau mit Knochengestützte Eigenknochen	Aufbau mit Knochengestützte Fremdknochen	Knochentransfer (maxillär)	Revisionschirurgie	Keramikimplantate	Metallimplantate	maxilläre Röhre im Kiefer	Laufzeit (in Monaten)	Arbeitszeit (in Monaten)			
Dr. Martin Bosenmann Gesellschaftspraxis	Düsseldorf 0211/136050	M.-O	***	▲▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	D, F	4 bis 48	6
Dr. Wolfgang Diener Gesellschaftspraxis	Düsseldorf 0211/136050	M.-O	**	▲▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	D, F	4 bis 48	6
Priv.-Doz. Dr. Frank Schwarz Uniklinikum, Zahnärztliche Chirurgie	Düsseldorf 0211/8115378	O	**	▲▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	F	–	–

Finanzierung

Für viele Patienten bedeutet ein Zahnimplantat eine erhebliche finanzielle Belastung. Einige Ärzte bieten deswegen Ratenzahlungen an. Ihre Konditionen (monatliche Raten, Laufzeiten, Zinsfreiheit) sind hier dargestellt.

Publikationen

FOCUS ermittelte in Medizindatenbanken und Fachzeitschriften, wie viele wissenschaftliche Beiträge ein Arzt in den vergangenen fünf Jahren veröffentlicht hat.

Behandlungsspektrum

In einem umfangreichen wissenschaftlichen Fragebogen gaben die Ärzte an, auf welche implantologischen und parodontologischen Bereiche sie sich besonders spezialisiert haben. Die Symbole veranschaulichen, wie häufig ein Arzt die jeweiligen Leistungen vornimmt.

Wichtiger Hinweis: Die Auswahl der Spezialisten erfolgte anhand der genannten Kriterien und sorgfältiger Recherche. Die Qualifikation der vielen Ärzte, die wir in den FOCUS-Listen nicht nennen, wird selbstverständlich nicht angezweifelt.

Größte Ärzte-Recherche seit Bestehen der Ärztelisten

Die FOCUS-Redaktion ermittelte aus über 27 800 Empfehlungen von Ärzten und Patienten die bundesweiten Top-Mediziner. In Online-Fragebögen und aufwendigen Interviews gaben die Befragten ihr Votum ab.

Mehr als 7500 Zahnmediziner, Oralchirurgen und Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen hat FOCUS in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie, der Deutschen Gesellschaft für Implantologie, der Deutschen Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie (DGZI), der Deutschen Gesellschaft für Orale Implantologie sowie dem Bundesverband der implantologisch tätigen Zahnärzte in Europa und dem Berufsverband Deutscher Oralchirurgen angeschrieben. In wissenschaftlichen Fragebögen, die das FOCUS-

Team in Zusammenarbeit mit renommierten (Zahn-)Medizinern entwickelte, wurden die Ärzte um Angaben zu ihrem medizinischen Spektrum gebeten.

Sechs Monate Recherche Im Rahmen ausführlicher Interviews befragten Redakteure Zahnärzte, Oralchirurgen und Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen zu deren fachlicher Kollegeneinschätzung.

RECHERCHE UND KONZEPT: K.-R. EBERLE / S. HIMMELSBACH / R. HOHN / M. LANGNER / S. MENZEL / G. POLLMANN / M. SIEGFRIED



Internet-Auftritt Die DGZI bat auf ihrer Homepage die Ärzte um Teilnahme an der großen bundesweiten FOCUS-Recherche

Implantologen

Arzt/Klinik	Ort/Tel.-Nr.	Fachrichtung	von Kollegen empfohlen	Publikationen	Behandlungsspektrum								Finanzierung		
					gesetzte Implantate	Prothetik (Implantatkronen)	Aufbau mit Eigenknochen (vorwiegend)	Aufbau mit Fremdmaterial (vorwiegend)	Knochenaufbau (extraoral)	Revisionseingriffe	Keramikimplantate	Narkoseangebot	monatliche Raten* (in Euro)	Laufzeit* (in Monaten)	davon zinsfrei* (in Monaten)
Dr. Ralf Kettner Gemeinschaftspraxis	Aachen 02 41/47 48 20	M	●●	■	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	Arzt wurde angeschrieben, beteiligte sich aber nicht an der FOCUS-Befragung.		
Prof. Dr. Stefan Wolfart Uniklinikum, Zahnärztliche Prothetik	Aachen 02 41/8 08 82 41	Z	●●	■	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	D, V	–	–	–
Prof. Dr. Bernd Kreuzer Gemeinschaftspraxis	Aschaffenburg 0 60 21/3 53 50	M	●●	■	▲▲	▲	▲▲	▲▲	▲	▲	✓	D, V	✓	k. A.	k. A.
Dr. Georg Michael Henrich Gemeinschaftspraxis	Bad Homburg 0 61 72/30 77 77	M	●	■	▲▲	▲	▲	▲	▲	▲	✓	D, H, V	ab 50	3 bis 48	6
Dr. Ralf Masur Gemeinschaftspraxis	Bad Wörishofen 0 82 47/99 83 00	Z	●●	■	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	✓	D, V	50 bis 300	4 bis 36	4
Dr. Marcus Beschmidt Praxis	Baden-Baden 0 72 21/3 93 97 19	Z	●●	■	▲	▲▲	▲	▲	▲	▲		A, D, H, V	50 bis 2000	6 bis 48	6
Dr. Detlef Hildebrand Praxis	Berlin 0 30/39 89 88 11	Z	●●●	■	▲▲	▲▲	▲▲	▲	▲▲	▲▲	✓	D, V	50 bis 500	6 bis 36	6
Priv.-Doz. Dr. Steffen Köhler Meoclinic	Berlin 0 30/4 85 92 75	M, O	●●	■	▲▲	▲	▲	▲▲	▲	▲▲		V	✓	1 bis 24	6
Priv.-Doz. Dr. Katja Nelson Uniklinikum Charité, CVK	Berlin 0 30/4 50 55 50 22	O	●●	■	▲▲	▲▲	▲▲	▲	▲▲	▲▲		D, V	✓	k. A.	k. A.
Priv.-Doz. Dr. Michael Stiller Praxis	Berlin 0 30/21 96 96 56	M	●●●	■	▲▲	▲	▲▲	▲	▲	▲▲	✓	D, V	✓	bis 12	k. A.
Priv.-Doz. Dr. Frank Peter Strietzel Uniklinikum Charité, CC 3	Berlin 0 30/4 50 56 26 93	O	●●	■	▲	▲	▲	▲	▲	▲			✓	k. A.	k. A.
Prof. Dr. Volker Strunz Gemeinschaftspraxis	Berlin 0 30/8 60 98 70	M	●●●	■	▲	▲	▲	▲	▲	▲		A, V	✓	k. A.	k. A.
Dr. Gerd Körner Praxis	Bielefeld 05 21/17 96 88	Z	●●	■	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲			✓	D, V	–	–	–
Dr. Torsten Conrad Praxis	Bingen 0 67 21/99 10 70	O	●	■	▲	▲	▲▲	▲	▲▲	▲		D, V	✓	k. A.	6
Prof. Dr. Rudolf Reich Uniklinikum, MKG-Chirurgie	Bonn 02 28/28 72 24 17	M	●	■	▲▲	▲▲	▲	▲	▲	▲▲		D, V	ab 50	k. A.	k. A.
Prof. Dr. Gerhard Wahl Uniklinikum, ZMK-Heilkunde	Bonn 02 28/28 72 23 30	O	●●	■	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	Arzt wurde angeschrieben, beteiligte sich aber nicht an der FOCUS-Befragung.		
Prof. Dr. Andreas Bremerich Klinikum Mitte, MKG-Chirurgie	Bremen 04 21/4 97 24 51	M	●	■	▲▲	▲	▲	▲	▲	▲▲		A, D, V	✓	k. A.	k. A.
Dr. Michael Stimmelmayer Gemeinschaftspraxis	Cham 0 99 71/23 46	O	●●●	■	▲	▲	▲▲	▲	▲	▲		D, V	✓	k. A.	k. A.
Dr. Christian Foitzik Gemeinschaftspraxis	Darmstadt 0 61 51/2 66 44	M	●●	■	▲	▲	▲	▲	▲	▲	✓	D, V	200 bis 1000	3 bis 6	6
Prof. Dr. Stefan Haßfeld Klinikum Nord, MKG-Chirurgie	Dortmund 02 31/95 31 85 00	M	●●●	■	▲	▲	▲	▲▲	▲	▲		D, V	–	–	–
Priv.-Doz. Dr. Michael Fröhlich Gemeinschaftspraxis	Dresden 03 51/8 49 71 83	M	●●	■	▲▲	▲	▲	▲	▲	▲	✓	D, H, V	✓	k. A.	k. A.
Prof. Dr. Michael Walter Uniklinikum, Zahnärztliche Prothetik	Dresden 03 51/4 58 27 06	M	●	■	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	Arzt wurde angeschrieben, beteiligte sich aber nicht an der FOCUS-Befragung.		
Prof. Dr. Murat Yildirim Praxis	Düren 0 24 21/1 71 95	Z	●●	■	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲	▲	✓	D, V	500 bis 1000	6 bis 24	6
Prof. Dr. Jürgen Becker Uniklinikum, Zahnärztliche Chirurgie	Düsseldorf 02 11/8 11 63 78	O	●●●	■	▲	▲	▲▲	▲▲	▲	▲▲	✓	D, V	–	–	–

*Richtwerte/variabel je nach Heil- und Kostenplan

Z = Zahnarzt	● = von Kollegen empfohlen	■ = viel publiziert	▲ = nimmt Eingriff vor	A = Akupunktur
O = Oralchirurg	●● = häufig von Kollegen empfohlen	■ ■ = überdurchschnittlich viel publiziert	▲▲ = nimmt Eingriff häufig vor	H = Hypnose
M = Mund-Kiefer-Gesichtschirurg	●●● = überdurchschnittlich häufig von Kollegen empfohlen		k. A. = keine Angabe	D = Dämmerschlaf
			✓ = ja	V = Allgemeinnarkose
			– = nein	

Implantologen

Arzt/Klinik	Ort/Tel.-Nr.	Fachrichtung	von Kollegen empfohlen	Publikationen	Behandlungsspektrum										Finanzierung		
					gesetzte Implantate	Prothetik (Implantatkronen)	Arb. mit Eigenknochen (vorwiegend)	Arb. mit Fremdmaterial (vorwiegend)	Knochenaufbau	Revisionseingriffe (extraoral)	Keramikimplantate	Narkoseangebot	monatliche Raten* (in Euro)	Laufzeit* (in Monaten)	davon zinsfrei* (in Monaten)		
Dr. Martin Bonsmann Gemeinschaftspraxis	Düsseldorf 02 11/13 60 90	M, O	●●●	■	▲▲	▲	▲	▲	▲▲			D, V	✓	6 bis 48	6		
Dr. Wolfgang Diener Gemeinschaftspraxis	Düsseldorf 02 11/13 60 90	M, O	●●	■	▲▲	▲	▲	▲	▲▲			D, V	✓	6 bis 48	6		
Priv.-Doz. Dr. Frank Schwarz Uniklinikum, Zahnärztliche Chirurgie	Düsseldorf 02 11/8 11 63 78	O	●●	■	▲	▲	▲	▲	▲▲			V	–	–	–		
Dr. Stephan Wunderlich Gemeinschaftspraxis	Düsseldorf 02 11/17 39 20	M	●	■	▲	▲	▲	▲	▲			D, V	50 bis 2000	6 bis 48	6		
Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Neukam Uniklinikum, MKG-Chirurgie	Erlangen 0 91 31/8 53 36 01	M	●●●	■	▲	▲	▲	▲	▲			D, V	✓	k. A.	k. A.		
Prof. Dr. Manfred Wichmann Uniklinikum, Zahnärztl. Prothetik	Erlangen 0 91 31/8 53 36 04	Z	●●●	■	▲▲							A, D, H, V	–	–	–		
Prof. Dr. Thomas Weischer Kliniken Essen-Mitte	Essen 02 01/17 42 86 01	O	●●	■	▲▲	▲▲	▲▲	▲	▲			D, V	✓	k. A.	k. A.		
Dr. Karl-Ludwig Ackermann Gemeinschaftspraxis	Filderstadt 07 11/70 88 10	O	●●●	■	▲▲	▲▲	▲	▲	▲			D, V	ab 50	bis 48	6		
Dr. Axel Kirsch Gemeinschaftspraxis	Filderstadt 07 11/70 88 10	O	●●●	■	▲	▲	▲	▲	▲			D, V	ab 50	bis 48	6		
Dr. Uwe Bötzel Gemeinschaftspraxis	Flensburg 04 61/31 04 05	M	●	■	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	Arzt wurde angeschrieben, beteiligte sich aber nicht an der FOCUS-Befragung.				
Dr. Markus Schlee Praxis	Forchheim 0 91 91/34 15 00	Z	●●●	■	▲▲	▲	▲	▲▲	▲▲	▲▲		D, H, V	✓	ab 6	6		
Dr. Matthias Mayer Praxis	Frankfurt am Main 0 69/74 74 87 87	Z	●	■	▲▲		▲▲	▲▲	▲▲	▲▲		D, V	ab 500	6 bis 24	6		
Prof. Dr. Georg H. Nentwig Uniklinikum, Zahnärztliche Chirurgie	Frankfurt am Main 0 69/63 01 56 32	O	●●●	■	▲	▲	▲	▲	▲			D, V	–	–	–		
Dr. Paul Weigl Uniklinikum, Zahnärztliche Prothetik	Frankfurt am Main 0 69/63 01 67 11	Z	●●●	■	▲							D, V	–	–	–		
Dr. Steffen Borrmann Praxis	Freiburg 0 37 31/2 32 52	Z	●	■	▲	▲	▲	▲	▲	▲		V	✓	k. A.	k. A.		
Prof. Dr. Ralf Kohal Uniklinikum, Zahnärztliche Prothetik	Freiburg 07 61/2 70 49 61	Z	●●	■	▲	▲	▲	▲	▲		✓	V	–	–	–		
Prof. Dr. Rainer Schmelzeisen Uniklinikum, MKG-Chirurgie	Freiburg 07 61/2 70 49 40	M	●●●	■	▲		▲	▲	▲▲	▲▲		V	–	–	–		
Prof. Dr. Jörg Strub Uniklinikum, Zahnärztliche Prothetik	Freiburg 07 61/2 70 49 82	Z	●●●	■	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	Arzt wurde angeschrieben, beteiligte sich aber nicht an der FOCUS-Befragung.				
Dr. Edgar Spörlein Gemeinschaftspraxis	Geisenheim 0 67 22/7 14 40	O	●	■	▲	▲	▲	▲	▲		✓	A, D, V	1000 bis 2000	3 bis 6	6		
Dr. Helmut Steveling Praxis	Gernsbach 0 72 24/65 91 21	O	●	■	▲▲	▲▲	▲	▲	▲			D, V	✓	bis 6	6		
Prof. Dr. Henning Schliephake Uniklinikum, MKG-Chirurgie	Göttingen 05 51/39 83 06	M	●●●	■	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	Arzt wurde angeschrieben, beteiligte sich aber nicht an der FOCUS-Befragung.				
Prof. Dr. Wolfgang Sünning Uniklinikum, MKG-Chirurgie	Greifswald 0 38 34/86 71 80	M, O	●	■	▲	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	▲		V	✓	k. A.	k. A.		
Dr. Lutz Tischendorf Praxis	Halle 03 45/50 14 38	M	●●	■	▲	▲	▲	▲	▲			D, V	–	–	–		
Dr. Bernhard Brinkmann Klinik ABC Bogen	Hamburg 0 40/3 50 04 10	M	●●	■	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲		D, V	6 bis 48	k. A.	6		

*Richtwerte/variabel je nach Heil- und Kostenplan

Z = Zahnarzt	● = von Kollegen empfohlen	■ = viel publiziert	▲ = nimmt Eingriff vor	A = Akupunktur
O = Oralchirurg	●● = häufig von Kollegen empfohlen	■ ■ = überdurchschnittlich viel publiziert	▲▲ = nimmt Eingriff häufig vor	H = Hypnose
M = Mund-Kiefer-Gesichtschirurg	●●● = überdurchschnittlich häufig von Kollegen empfohlen		k. A. = keine Angabe	D = Dämmerschlaf
			✓ = ja	V = Allgemeinnarkose
			– = nein	

Implantologen		Fachrichtung	von Kollegen empfohlen	Publikationen	gesetzte Implantate	Prothetik	Arbeits mit (Implantatkronen)	Eigenknochen	Arbeits mit (vorwiegend)	Fremdmaterial	Knochenaufbau	Revisionseingriffe	Keramikimplantate	Narkoseangebot	monatliche Raten* (in Euro)	Laufzeit* (in Monaten)	davon zinsfrei* (in Monaten)
Arzt/Klinik	Ort/Tel.-Nr.				Behandlungsspektrum								Finanzierung				
Dr. Dieter H. Edinger Praxis	Hamburg 0 40/36 70 60	M	●●		▲	▲	▲▲	▲	▲▲	▲▲	✓	D, V		ab 25	2 bis 48	6	
Dr. Ulrich Konter Gemeinschaftspraxis	Hamburg 0 40/30 38 22 22	M	●●		▲▲		▲▲	▲▲	▲	▲▲	✓	A, D, H, V	✓	k. A.	6		
Prof. Dr. Thomas Kreusch Asklepios Klinik Nord, MKG-Chir.	Hamburg 0 40/18 18 87 34 91	M	●●	■	▲		▲		▲▲	▲		D, V	50 bis 100	12 bis 36	36		
Dr. Dietrich Engelke Gemeinschaftspraxis	Hannover 05 11/83 17 54	M	●		▲▲		▲▲	▲	▲	▲	✓	D, V	100 bis 300	6 bis 24	24		
Prof. Dr. Nils-Claudius Gellrich Uniklinikum, MKG-Chirurgie	Hannover 05 11/5 32 47 48	M	●●●	■	▲▲		▲▲		▲	▲▲		A, D, H, V	✓	k. A.	k. A.		
Dr. Hans-Hermann Liepe Gemeinschaftspraxis	Hannover 05 11/88 08 19	Z	●		▲▲	▲▲	▲▲	▲▲					1000 bis 6000	bis 6	6		
Dr. Eckbert Schulz Praxis	Hannover 05 11/9 56 29 60	Z	●		▲	▲▲	▲	▲		▲		D, V	✓	k. A.	6		
Dr. Norbert Mrochen Praxis	Kaiserslautern 06 31/6 66 55	O	●●		k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	Arzt wurde angeschrieben, beteiligte sich aber nicht an der FOCUS-Befragung.				
Prof. Dr. Anton Dunsche Städt. Klinikum, MKG-Chirurgie	Karlsruhe 07 21/9 74 42 22	M	●		▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	✓	A, D, H, V	ab 100	12 bis 60	12		
Prof. Dr. Hendrik Terheyden Rotes Kreuz KH, MKG-Chirurgie	Kassel 05 61/30 86 55 01	M	●●●	■	▲	▲	▲▲	▲	▲	▲	✓	D, V	✓	k. A.	k. A.		
Prof. Dr. Matthias Kern Uniklinikum, Zahnärztliche Prothetik	Kiel 04 31/5 97 28 74	Z	●●●	■	▲	▲	▲	▲					–	–	–		
Prof. Dr. Jörg Wiltfang Uniklinikum, MKG-Chirurgie	Kiel 04 31/5 97 28 21	M	●●●	■	▲▲		▲	▲	▲▲	▲▲	✓	D, V	✓	k. A.	k. A.		
Dr. Wolfgang Hörster Praxis	Köln 02 21/51 30 26	M	●		▲▲	▲	▲▲	▲▲		▲		D, V	300 bis 500	1 bis 5	0		
Priv.-Doz. Dr. Jörg Neugebauer¹ Uniklinikum, MKG-Chirurgie	Köln 02 21/4 78 47 00	O	●	■	▲	▲▲	▲	▲	▲	▲	✓	A, D, V	ab 100	ab 12	12		
Dr. Hans-Joachim Nickenig² Zahnklinik Luftwaffe	Köln 0 22 03/9 08 46 68	Z	●●●	■	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲	▲▲		D, V	–	–	–		
Prof. Dr. Joachim E. Zöller Uniklinikum, MKG-Chirurgie	Köln 02 21/4 78 57 71	M	●●●	■	▲	▲	▲	▲	▲▲	▲▲	✓	A, D, H, V	ab 100	ab 12	12		
Prof. Dr. Frank Palm Gemeinschaftspraxis	Konstanz 0 75 31/5 15 33	M	●●		▲▲		▲▲	▲▲	▲	▲▲	✓	D, V	150 bis 500	4 bis 12	6		
Dr. Andres Stricker Praxis	Konstanz 0 75 31/91 71 10	O	●		▲▲		▲▲	▲	▲▲	▲▲	✓	D, V	✓	bis 12	12		
Dr. Georg Bayer Gemeinschaftspraxis	Landsberg 0 81 91/9 47 66 60	Z	●●		▲▲	▲	▲▲	▲▲	▲	▲▲	✓	A, D, V	50 bis 500	12 bis 24	6		
Dr. Friedemann Petschelt Gemeinschaftspraxis	Lauf 0 91 23/1 21 00	O	●		▲▲	▲▲	▲▲	▲▲				D, V	✓	k. A.	k. A.		
Dr. Thomas Barth Gemeinschaftspraxis	Leipzig 03 41/6 51 63 03	Z	●●●		▲	▲	▲	▲▲	▲			D, V	ab 50	bis 48	6		
Prof. Dr. Hans-Ludwig Graf Uniklinikum, MKG-Chirurgie	Leipzig 03 41/9 72 11 05	O	●●	■	▲	▲	▲	▲	▲	▲		D, V	✓	bis 24	12		
Dr. Wolfram Knöfler Praxis	Leipzig 03 41/4 42 54 68	M	●●		▲	▲▲	▲▲	▲	▲	▲		V	✓	k. A.	6		
Dr. Roland Streckbein Gemeinschaftspraxis	Limburg a. d. Lahn 0 64 31/57 05 80	Z	●●		▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲		D, V	ab 50	bis 48	6		

*Richtwerte/variabel je nach Heil- und Kostenplan

Z = Zahnarzt	● = von Kollegen empfohlen	■ = viel publiziert	▲ = nimmt Eingriff vor	A = Akupunktur
O = Oralchirurg	●● = häufig von Kollegen empfohlen	■ ■ = überdurchschnittlich viel publiziert	▲▲ = nimmt Eingriff häufig vor	H = Hypnose
M = Mund-Kiefer-Gesichts Chirurg	●●● = überdurchschnittlich häufig von Kollegen empfohlen		k. A. = keine Angabe	D = Dämmerschlaf
			✓ = ja	V = Allgemeinnarkose
			– = nein	

Implantologen

Arzt/Klinik	Ort/Tel.-Nr.	Fachrichtung	von Kollegen empfohlen	Publikationen	Behandlungsspektrum								Finanzierung		
					gesetzte Implantate	Prothetik (Implantatkronen)	Aufbau mit Eigenknochen (vorwiegend)	Aufbau mit Fremdmaterial (vorwiegend)	Knochenaufbau	Revisionseingriffe (extraoral)	Keramikimplantate	Narkoseangebot	monatliche Raten* (in Euro)	Laufzeit* (in Monaten)	davon zinsfrei** (in Monaten)
Dr. Robert Nölken Praxis	Lindau/Bodensee 083 82/94 40 30	O	●		▲	▲	▲▲			▲▲	✓	D, V	ab 50	6 bis 48	6
Prof. Dr. Günter Dhom Gemeinschaftspraxis	Ludwigshafen 06 21/68 12 44 44	O	●●●	■	▲		▲▲	▲▲	▲▲	▲	✓	D, H, V	50 bis 3300	6 bis 48	6
Dr. Hans-Peter Ulrich Gemeinschaftspraxis	Lübeck 04 51/5 04 91-0	M	●●		▲		▲	▲	▲	▲		D, V	50 bis 500	6 bis 24	6
Prof. Dr. Bilal Al-Nawas Uniklinikum, MKG-Chirurgie	Mainz 0 61 31/17 32 15	M	●●	■	▲		▲	▲	▲		✓	D, V	–	–	–
Prof. Dr. Nikolaus Behneke Uniklinikum, Zahnärztliche Prothetik	Mainz 0 61 31/17 72 57	Z	●●			▲	▲	▲			✓	D, V	✓	k. A.	k. A.
Prof. Dr. Bernd d'Hoedt Uniklinikum, Zahnärztliche Chirurgie	Mainz 0 61 31/17 73 32	O	●●	■	▲	▲	▲	▲			✓	D, V	–	–	–

*Richtwerte/variabel je nach Heil- und Kostenplan

Z = Zahnarzt	● = von Kollegen empfohlen	■ = viel publiziert	▲ = nimmt Eingriff vor	A = Akupunktur
O = Oralchirurg	●● = häufig von Kollegen empfohlen	■ ■ = überdurchschnittlich viel publiziert	▲▲ = nimmt Eingriff häufig vor	H = Hypnose
M = Mund-Kiefer-Gesichtschirurg	●●● = überdurchschnittlich häufig von Kollegen empfohlen		k. A. = keine Angabe	D = Dämmer Schlaf
			✓ = ja – = nein	V = Allgemeinnarkose

Implantologen		Fachrichtung	von Kollegen empfohlen	Publikationen	Behandlungsspektrum								Finanzierung		
Arzt/Klinik	Ort/Tel.-Nr.				gesezte Implantate	Prothetik (Implantatkronen)	Aufbau mit Eigenknochen (vorwiegend)	Aufbau mit Fremdmaterial (vorwiegend)	Knochenaufbau (extraoral)	Revisionseingriffe	Keramikimplantate	Narkoseangebot	monatliche Raten* (in Euro)	Laufzeit* (in Monaten)	davon zinsfrei* (in Monaten)
Prof. Dr. Wilfried Wagner Uniklinikum, MKG-Chirurgie	Mainz 0 61 31/17 73 34	M	●●●	■	▲▲	▲▲				▲	✓	D, V	–	–	–
Dr. Wolfgang Seifert Gemeinschaftspraxis	Markneukirchen 03 74 22/4 78 03	O	●		▲▲	▲▲	▲▲	▲				D, V	✓	k. A.	k. A.
Dr. Josef Diemer Praxis	Meckenbeuren 0 75 42/91 20 80	O	●●●		▲	▲▲	▲▲	▲▲		▲▲		H	–	–	–
Dr. Gerhard Iglhaut Praxis	Memmingen 0 83 31/28 64	O	●●●		▲	▲▲		▲▲		▲	✓	D, V	✓	k. A.	k. A.
Prof. Dr. Michael Augthun Praxisgemeinschaft	Mülheim a. d. Ruhr 02 08/47 16 84	O	●●		▲	▲	▲	▲				D, V	✓	k. A.	k. A.
Dr. Wolfgang Bolz Praxisklinik	München 0 89/54 04 25 80	Z	●●	■	▲▲	▲▲	▲	▲		▲		A, D, V	400 bis 1000	6 bis 24	3
Dr. Claudio Cacaci Gemeinschaftspraxis	München 0 89/2 42 39 91 11	O	●●		▲	▲▲	▲▲	▲	▲	▲▲	✓	D, V	–	–	–
Prof. Dr. Herbert Deppe Uniklinikum r. d. Isar, MKG-Chir.	München 0 89/41 40 29 32	O	●●	■	▲	▲	k. A.	k. A.	k. A.	▲		D, V	–	–	–
Prof. Dr. Daniel Edelhoff Uniklinikum, Zahnärztliche Prothetik	München 0 89/51 60 95 13	Z	●●	■	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	Arzt wurde angeschrieben, beteiligte sich aber nicht an der FOCUS-Befragung.		
Prof. Dr. Markus Hürzeler Gemeinschaftspraxis	München 0 89/1 89 17 50	O	●●	■	▲	▲	▲	▲▲		▲		A, D, V	200 bis 500	12 bis 36	36
Dr. Thomas Müller-Hotop Gemeinschaftspraxis	München 0 89/22 44 74	M	●●		▲▲		▲▲	▲▲	▲	▲▲		D, V	✓	k. A.	k. A.
Prof. Dr. Hannes Wachtel Praxisklinik	München 0 89/54 04 25 80	Z	●●	■	▲	▲▲	▲	▲		▲		A, D, V	400 bis 1000	4 bis 24	3
Dr. Bernhard Drüke Gemeinschaftspraxis	Münster 02 51/5 51 55	O	●●		▲▲	▲▲	▲▲	▲▲		▲		D, V	100 bis 500	12 bis 36	6
Dr. Arndt Happe Gemeinschaftspraxis	Münster 02 51/4 50 57	O	●●		▲	▲	k. A.	k. A.	▲	▲		D, V	✓	k. A.	k. A.
Dr. Jan Tetsch Gemeinschaftspraxis	Münster 02 51/53 24 15	O	●●	■	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲		▲		D, V	✓	k. A.	6
Prof. Dr. Peter Tetsch Gemeinschaftspraxis	Münster 02 51/53 24 15	M	●●●	■	▲	▲	▲▲	▲		▲		D, V	✓	k. A.	k. A.
Prof. Dr. Mark Farmand Klinikum Süd, MKG-Chirurgie	Nürnberg 09 11/3 98 54 91	M	●		▲		▲	▲	▲	▲		D, V	–	–	–
Dr. Christian Lex Praxis	Nürnberg 09 11/59 42 98	Z	●●		▲	▲	▲	▲		▲		D, V	✓	k. A.	k. A.
Prof. Dr. Helmut-Heinrich Lindorf Gemeinschaftspraxis	Nürnberg 09 11/2 87 07 70	M	●●		▲▲		▲▲	▲▲	▲	▲	✓	D, H, V	✓	k. A.	6
Dr. Robert Böttcher Praxis	Ohdruf 0 36 24/31 15 83	Z	●		▲▲	▲▲	▲	▲▲	▲	▲		D	✓	k. A.	k. A.
Prof. Dr. Fouad Khoury Privatzahnl. Schloß Schellenstein	Olsberg 0 29 62/9 71 90	O	●●●		▲▲	▲	▲▲		▲	▲▲		D, V	✓	k. A.	k. A.
Dr. Frank Kornmann Gemeinschaftspraxis	Oppenheim 0 61 33/46 41	O	●●		▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲		✓	D, H, V	✓	k. A.	k. A.
Prof. Dr. Elmar Esser ImplantatCentrum ICOS	Osnabrück 05 41/7 60 69 90	M	●●		▲▲	▲▲	▲▲	▲	▲	▲		D, V	200 bis 1000	6 bis 24	12
Prof. Dr. Ulrich Westermann Gemeinschaftspraxis	Osnabrück 05 41/75 00 90	M	●●		k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	Arzt wurde angeschrieben, beteiligte sich aber nicht an der FOCUS-Befragung.		

*Richtwerte/variabel je nach Heil- und Kostenplan

Z = Zahnarzt	● = von Kollegen empfohlen	■ = viel publiziert	▲ = nimmt Eingriff vor	A = Akupunktur
O = Oralchirurg	●● = häufig von Kollegen empfohlen	■ ■ = überdurchschnittlich viel publiziert	▲▲ = nimmt Eingriff häufig vor	H = Hypnose
M = Mund-Kiefer-Gesichtschirurg	●●● = überdurchschnittlich häufig von Kollegen empfohlen		k. A. = keine Angabe	D = Dämmerschlaf
			✓ = ja	V = Allgemeinnarkose
			– = nein	

Implantologen		Fachrichtung	von Kollegen empfohlen	Publikationen	Behandlungsspektrum								Finanzierung		
Arzt/Klinik	Ort/Tel.-Nr.				gesetzte Implantate	Prothetik (Implantatkronen)	Aufbau mit Eigenknochen (vorwiegend)	Aufbau mit Fremdmaterial (vorwiegend)	Knochenaufbau	Revisionseingriffe (extraoral)	Keramikimplantate	Narkoseangebot	monatliche Raten* (in Euro)		
													Laufzeit** (in Monaten)		
													davon zinsfrei** (in Monaten)		
Dr. Frank Beck Praxis	Regensburg 09 41/8 70 20 20	Z	●●		k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	Arzt wurde angeschrieben, beteiligte sich aber nicht an der FOCUS-Befragung.		
Prof. Dr. Torsten Reichert Uniklinikum, MKG-Chirurgie	Regensburg 09 41/9 44 63 01	M	●●	■	▲	▲	▲	▲▲	▲▲	✓	D, V	✓	k. A.	k. A.	
Dr. Ulrich Zimmermann Praxis	Regensburg 09 41/89 30 30	Z	●		▲	▲	▲		▲		D, V	–	–	–	
Dr. Frank-Georg Hornberger Praxis	Rendsburg 0 43 31/2 42 42	M	●		▲▲		▲▲	▲	▲		D, V	✓	k. A.	k. A.	
Dr. Sebastian Schmidinger Gemeinschaftspraxis	Seefeld 0 81 52/9 90 90	Z	●●●		▲	▲▲	▲▲	▲		▲▲	D	–	–	–	
Dr. Wolfgang Jakobs Privatklinik IZI	Speicher 0 65 62/96 82-0	O	●●		▲▲	▲▲	▲▲	▲		▲▲	D, V	✓	k. A.	k. A.	
Dr. Dietmar Weng Gemeinschaftspraxis	Starnberg 0 81 51/65 25 25	Z	●●●	■	▲	▲	▲	▲	▲▲	✓	D, V	✓	6 bis 24	0	
Prof. Dr. Konrad Wangerin Marienhospital, MKG-Chirurgie	Stuttgart 07 11/64 89 82 66	M	●●	■	▲▲	▲	▲	▲▲	▲		D, V	100 bis 500	12 bis 24	24	
Prof. Dr. Dieter Weingart Katharinenhospital, MKG-Chirurgie	Stuttgart 07 11/27 83 33 01	M	●●●	■	▲▲		▲▲	▲	▲▲	✓	D, V	✓	k. A.	k. A.	
Dr. Wolfgang Wünsche Gemeinschaftspraxis	Stuttgart 07 11/28 52 10	Z	●		▲	▲▲	▲	▲	▲	✓	D, V	✓	k. A.	k. A.	
Prof. Dr. Germán Gómez-Román Uniklinikum, Zahnärztliche Prothetik	Tübingen 0 70 71/2 98 39 84	O	●●●	■	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	Arzt wurde angeschrieben, beteiligte sich aber nicht an der FOCUS-Befragung.			
Prof. Dr. Heiner Weber Uniklinikum, Zahnärztliche Prothetik	Tübingen 0 70 71/2 98 51 52	Z	●●	■	▲	▲▲	▲▲	▲			D	–	–	–	
Dr. Fred Bergmann Gemeinschaftspraxis	Viernheim 0 62 04/91 26 61	O	●●		▲▲	▲▲	▲▲	▲▲		▲▲	D, V	100 bis 1500	6 bis 48	6	
Dr. Wolfram Bücking Gemeinschaftspraxis	Wangen 0 75 22/91 22 77	Z	●		▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲	▲	A, D, V	100 bis 1000	3 bis 12	3	
Dr. Stefan Ries Praxis	Wertheim 0 93 42/9 34 57 59	Z	●	■	▲	▲▲	▲	▲▲			D, V	✓	6 bis 12	6	
Dr. Norbert Haßfurther Praxis	Wettenberg 06 41/98 21 90	M	●		▲▲		k. A.	k. A.	k. A.	▲▲	V	300 bis 500	bis 12	12	
Prof. Dr. Knut Grötz Klinik für MKG-Chirurgie	Wiesbaden 06 11/37 00 41	M	●●	■	▲▲		▲▲	▲▲	▲▲		D, V	✓	k. A.	k. A.	
Prof. Dr. Lothar Pröbster Praxis i. d. Wilhelm-Fresenius-Klinik	Wiesbaden 06 11/52 12 46	Z	●●		▲	▲	▲	▲		▲	D, H, V	✓	6 bis 36	6	
Horst Dieterich Praxis	Winnenden 0 71 95/30 99	Z	●●		▲▲	▲▲	▲	▲		▲		–	–	–	
Dr. Rolf Vollmer Praxis	Wissen 0 27 42/96 89 30	Z	●	■	▲	▲	▲	▲	▲		D, V	250 bis 2000	2 bis 12	12	
Prof. Dr. Jochen Jackowski Uniklinikum	Witten 0 23 02/92 66 90	O	●	■	▲	▲▲	▲	▲		▲	D, V	✓	1 bis 12	3	
Prof. Dr. Axel Zöllner Praxisgemeinschaft	Witten 0 23 02/41 00 52	Z	●●	■	▲	▲	▲	▲				✓	k. A.	k. A.	
Prof. Dr. Alexander Kübler Uniklinikum, MKG-Chirurgie	Würzburg 09 31/20 17 27 20	M	●	■	▲		▲	▲▲	▲▲		D, V	–	–	–	
Prof. Dr. Ernst-Jürgen Richter Uniklinikum, Zahnärztliche Prothetik	Würzburg 09 31/20 17 30 30	Z	●●	■	▲	▲	▲	▲		▲		–	–	–	

*Richtwerte/variabel je nach Heil- und Kostenplan

Z = Zahnarzt	● = von Kollegen empfohlen	■ = viel publiziert	▲ = nimmt Eingriff vor	A = Akupunktur
O = Oralchirurg	●● = häufig von Kollegen empfohlen	■ ■ = überdurchschnittlich viel publiziert	▲▲ = nimmt Eingriff häufig vor	H = Hypnose
M = Mund-Kiefer-Gesichtschirurg	●●● = überdurchschnittlich häufig von Kollegen empfohlen		k. A. = keine Angabe	D = Dämmerschlaf
			✓ = ja	V = Allgemeinnarkose
			– = nein	

Parodontologen

Arzt/Klinik	Ort/Tel.-Nr.	von Kollegen empfohlen	Publikationen	Behandlungsspektrum					Spezialisierung
				chronische Parodontitis	aggressive Parodontitis	regen. Parodontitis (Zahnfleisch-/Knochenabbau)	ästhetische Zahnfleischchirurgie	Zahnfleischchirurgie	
Dr. Christina Tietmann Praxis	Aachen 02 41/91 84 50	•	■	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲	Parodontologie; Implantologie; restaurativ-prothetische Zahnheilkunde; präventive Zahnheilkunde
Dr. Jochen Tunkel Praxis	Bad Oeynhausen 0 57 31/2 88 22	•	■	▲▲	▲	▲	▲	▲	Parodontologie; Oralchirurgie; Implantate bei Parodontitispatienten
Dr. Thorsten Gehrke Praxis	Berlin 0 30/7 91 51 93	•	■	▲	▲▲	▲▲	▲	▲	Parodontologie; Prophylaxe und Implantologie
Priv.-Doz. Dr. Stefan Hägewald Gemeinschaftspraxis	Berlin 0 30/83 40 95 85	•••	■	▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲	Behandlung komplexer Parodontitisfälle; Implantation im parodontal geschädigten Gebiss
Dr. Peter Purucker Uniklinikum Charité, ZMK-Heilkunde	Berlin 0 30/4 50 56 25 29	••	■	▲▲	▲▲	▲	▲	▲	Behandlung der aggressiven, weit fortgeschrittenen Parodontitis
Prof. Dr. Elmar Reich Praxis	Biberach 0 73 51/44 48 40	•	■	▲	▲	▲	▲	▲	Kooperation mit Fachärzten bei Risikopatienten; Kariesprävention und -therapie; Endodontie
Dr. Gerd Körner Praxis	Bielefeld 05 21/17 96 88	••	■	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	ästhetische Implantatversorgung bei parodontalen Defektsituationen
Dr. Hans-Georg von der Ohe Praxis	Bielefeld 05 21/28 57 14	•	■	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	Arzt wurde angeschrieben, beteiligte sich aber nicht an der FOCUS-Befragung.
Prof. Dr. Sören Jepsen Uniklinikum, Parodontologie	Bonn 02 28/2 87-2 24 80	•••	■	▲	▲	▲▲	▲▲	▲	minimalinvasive, regenerative und plastisch-ästhetische Parodontalthherapie
Dr. Michael Stimmelmayer Gemeinschaftspraxis	Cham 0 99 71/23 46	•••	■	▲	▲	▲	▲	▲	komplexe Restaurationen in Kombination mit Parodontologie und Implantologie
Prof. Dr. Thomas Hoffmann Uniklinikum, Parodontologie	Dresden 03 51/4 58 27 12	•••	■	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	Arzt wurde angeschrieben, beteiligte sich aber nicht an der FOCUS-Befragung.
Prof. Dr. Thomas Beikler Uniklinikum, Parodontologie	Düsseldorf 02 11/8 11 68 59	••	■	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	Arzt wurde angeschrieben, beteiligte sich aber nicht an der FOCUS-Befragung.
Prof. Dr. Michael Christgau Gemeinschaftspraxis	Düsseldorf 02 11/57 53 01	•••	■	▲	▲	▲	▲	▲▲	Infektionstherapie, regenerative und plastisch-ästhetische Chirurgie; Implantologie
Dr. Markus Schlee Praxis	Forchheim 0 91 91/34 15 00	•••	■	▲	▲	▲	▲▲	▲	Zahnheilkunde unter ästhetischen und parodontalen Aspekten
Prof. Dr. Peter Eickholz Uniklinikum, Parodontologie	Frankfurt am Main 0 69/63 01 56 42	••	■	▲	▲	▲	▲	▲▲	Parodontologie
Dr. Matthias Mayer Praxis	Frankfurt am Main 0 69/74 74 87 87	•	■	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲	Parodontologie und Implantologie
Prof. Dr. Petra Ratka-Krüger Uniklinikum, Parodontologie	Freiburg 07 61/2 70 48 84	•••	■	▲	▲	▲	▲	▲	nicht chirurgische Parodontitistherapie; lokale und systemische Antibiotikatherapie
Dr. Kai Worch Praxis	Garbsen 0 51 37/7 37 37	•	■	▲▲	▲▲	▲	▲	▲	Parodontologie; Implantologie; sämtliche Zahnfleischerkrankungen
Prof. Dr. Jörg Meyle Uniklinikum, Parodontologie	Gießen 06 41/9 94 61 92	••	■	▲▲	▲	▲	▲	▲	Parodontalthherapie; Implantate bei Parodontitispatienten
Dr. Norbert Salenbauch Gemeinschaftspraxis	Göppingen 0 71 61/7 10 01	••	■	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	Parodontologie; Implantologie; Prothetik

- = von Kollegen empfohlen
- = häufig von Kollegen empfohlen
- = überdurchschnittlich häufig von Kollegen empfohlen

- = viel publiziert
- ■ = überdurchschnittlich viel publiziert

- ▲ = nimmt Eingriff vor
- ▲▲ = nimmt Eingriff häufig vor
- k. A. = keine Angabe



Foto: vario images

Parodontitisprophylaxe

Die regelmäßige professionelle Intensivreinigung beim Zahnarzt beugt Gebissproblemen vor – ersetzt aber nicht die häusliche Pflege



Parodontologen		von Kollegen empfohlen					Publikationen					chronische Parodontitis					aggressive Parodontitis					regen. Parodontitis (Zahnfleisch-/Knochenabbau)					ästhetische Zahnfleischchirurgie					Zahnfleischchirurgie					Behandlung periimplantärer Inzektionen					Spezialisierung				
Arzt/Klinik	Ort/Tel.-Nr.	Behandlungsspektrum																				Spezialisierung																								
Prof. Dr. Thomas Kocher Uniklinikum, Parodontologie	Greifswald 0 38 34/86 71 28	●●	■	■	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	Parodontologie; Implantologie											
Jan Hendrik Halben Praxis	Hamburg 0 40/4 20 30 30	●	■	■	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	Parodontologie und Prophylaxe; Endodontie und Zahnerhaltung; ästhetische Rekonstruktionen												
Dr. Bernd Heinz Praxis	Hamburg 0 40/6 56 14 42	●●	■	■	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	Zahnerhalt durch regenerative Parodontitistherapie; plastische Parodontalchirurgie; Implantologie												
Prof. Dr. Klaus Roth Praxis	Hamburg 0 40/41 49 71 00	●	■	■	▲	▲▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	ursachengerichtete Kausaltherapie mit anschließender prophylaktischer Langzeitbetreuung													
Prof. Dr. Hüsamettin Günay Uniklinikum, Parodontologie	Hannover 05 11/5 32 66 71	●●	■	■	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	alle Therapieformen paradontaler und periimplantärer Erkrank.; zahnärztl. Gesundheitsfrühförderung													
Prof. Dr. Ti-Sun Kim Uniklinikum, Zahnerhaltungskunde	Heidelberg 0 62 21/56 60 02	●	■	■	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	regenerative Parodontitistherapie; Behandlung der aggressiven Parodontitis													
Dr. Tomislav Kresic Praxis	Hünstetten 0 61 26/82 60	●	■	■	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	Parodontologie; Implantologie; Endodontie; ästhetische Zahnheilkunde; Prophylaxe													
Dr. Thomas Eger¹ Bundeswehrzentral-KH, Parodontol.	Koblenz 02 61/2 81 27 65	●●	■	■	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	prothet. und implantol. Versorgung von Patienten mit aggressiver und schwerer chron. Parodontitis												
Dr. Klaus-Dieter Hellwege Praxis	Lauterecken 0 63 82/85 42	●	■	■	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	Arzt wurde angeschrieben, beteiligte sich aber nicht an der FOCUS-Befragung.													
Prof. Dr. Holger Jentsch Uniklinikum, Parodontologie	Leipzig 03 41/9 72 12 04	●	■	■	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	Therapie der Parodontitis und Gingivitis (Zahnfleiscentzündung)													
Prof. Dr. Reiner Mengel Uniklinikum, Parodontologie	Marburg 0 64 21/5 86 32 79	●●	■	■	▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	parod. und impl. Behandlung von Patienten mit fortgeschrittenen paradontalen Erkrankungen													
Dr. Josef Diemer Praxis	Meckenbeuren 0 75 42/91 20 80	●●	■	■	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	Endodontie, Parodontologie, Implantologie und Okklusion bei komplexen Fällen													
Dr. Gerhard Iglhaut Praxis	Memmingen 0 83 31/28 64	●●●	■	■	▲	▲	▲	▲	▲▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	plastisch-ästhetische Parodontalchirurgie; Prothetik; Implantologie; ästhetische Zahnheilkunde													
Dr. Christoph Hardt Praxisgemeinschaft	München 0 89/24 21 46 46	●	■	■	▲▲	▲▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	Erkrankungen des Zahnapparats (Parodontologie)													
Prof. Dr. Markus Hürzeler Gemeinschaftspraxis	München 0 89/1 89 17 50	●●	■	■	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	Parodontologie; Implantologie												
Prof. Dr. Hannes Wachtel Praxisklinik	München 0 89/54 04 25 80	●●	■	■	▲	▲▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	festsitzende implantatgetragene Sofortversorgung ohne Augmentation; fortgeschr. Knochenabbau													
Dr. Otto Zuhr Gemeinschaftspraxis	München 0 89/1 89 17 50	●●●	■	■	▲	▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	▲▲	Parodontologie												
Dr. Raphael Borchard Praxis	Münster 02 51/2 56 23	●●	■	■	▲	▲	▲▲	▲▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	perioprothetische Behandlungskonzeption von der Initial- bis zur Erhaltungstherapie												
Prof. Dr. Benjamin Ehmke Uniklinikum, Parodontologie	Münster 02 51/8 34 70 59	●●	■	■	▲	▲	▲▲	▲▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	Vorsorge und lebenslange Nachsorge bei Parodontitispatienten; ästhetische Chirurgie													
Prof. Dr. Heinz Hans Topoll Praxis	Münster 02 51/2 51 03	●●●	■	■	▲	▲	▲▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	Parodontologie; Implantologie												
Prof. Dr. Heiko Visser Praxis	Oldenburg 04 41/7 62 82	●	■	■	▲▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	Parodontologie und Zahnerhaltung												
Dr. Frank Beck Praxis	Regensburg 09 41/8 70 20 20	●●	■	■	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	Arzt wurde angeschrieben, beteiligte sich aber nicht an der FOCUS-Befragung.													
Dr. Brigitte Simon Praxis	Stuttgart 07 11/2 26 80 22	●	■	■	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	Ärztin wurde angeschrieben, beteiligte sich aber nicht an der FOCUS-Befragung.													
Dr. Gregor Petersilka Gemeinschaftspraxis	Würzburg 09 31/5 58 55	●●	■	■	▲▲	▲▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	Parodontologie												
Prof. Dr. Ulrich Schlagenhaut Uniklinikum, Parodontologie	Würzburg 09 31/20 17 26 20	●●●	■	■	▲▲	▲▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	Therapie parod. Erkrankungen bei multimorbiden Patienten mit allgemeinmedizinischer Beteiligung												

● = von Kollegen empfohlen
 ●● = häufig von Kollegen empfohlen
 ●●● = überdurchschnittlich häufig von Kollegen empfohlen

■ = viel publiziert
 ■■ = überdurchschnittlich viel publiziert

▲ = nimmt Eingriff vor
 ▲▲ = nimmt Eingriff häufig vor
 k. A. = keine Angabe